

Finanzen und Markt | Europa einig "Irland"

14.01.2011, 17:18 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Stadt Konzept Beratungsgesellschaft mbH*

Am Ende war es dann doch soweit. Trotz der wiederholten Dementis der irischen Regierung, hat diese am Ende doch Hilfe und Rettung unter dem Schuttschirm der EU gesucht. Was viele Experten bereits im Vorfeld vermuteten und auch hörbar äußerten, entpuppt sich nun als fortgeschrittene und vielleicht auch fortschreitende Realität. Das Lager der Rufer bleibt aber weiterhin gespalten zwischen den Pessimisten und den Abwiegern. Die Schlagzeilen werden wohl in den kommenden Tagen und Wochen in gefühlten Sekundentakt zwischen diesen beiden Meinungen oszillieren.

Schlagwörter wie Krise, Inflation, Rezession wechseln sich dabei mit ihren Pendants Sicherheit, Stabilität und Aufschwung beständig im Gleichtakt ab. Die Frage, welcher Expertise welches Experten man nun vertrauen will wird in der Folge immer unmöglicher zu beantworten. Möchte man eine Essenz aus dem Quotenspiel der Meinungsimperien herausfiltern lohnt es sich wieder die Expertisen den Experten zu überlassen und die Wahrheit bei dem Wahren zu suchen. Der so oft zitierte "kleine Mann auf der Straße" ist, zumindest was die Folge der Überschriftenschlacht angeht, das Barometer an dem der Status Quo der denkenden Republik abgelesen werden kann.

"Die sich ständig widersprechenden Meldungen in den Medien haben natürlich bei der Bevölkerung vor allen Dingen eines zur Folge: Eine ebenso ständig wachsende Verunsicherung", so Andreas Schmidt aus dem Verwaltungsrat der Anlage und Kapital (<http://www.aundk.eu>) AG.

Tatsächlich haben ein Fünftel der Sparer als Reaktion auf die Meldungen der letzten Wochen und Monate ihre Altersvorsorge storniert. Der Ruf nach krisensicherer Altersvorsorge wird gleichzeitig jedoch immer lauter. Viele Anleger schwören sich auf eine Geldanlage im heimischen Kopfkissen ein, die jedoch weder Zinsen noch Rendite bringt, oder vertrauen auf Edelmetalle.

"Es ist ein voranschreitendes Dilemma für die Anleger. Auf der einen Seite ist das Vertrauen in die angebotene Altersvorsorge in der Euro-Zone deutlich erschüttert, auf der anderen Seite wird die private Vorsorge für die Menschen immer mehr zu einem unumgänglichen Sicherheitsfaktor für die Zukunft. Es gilt neue und innovative Wege zu begehen und diese den Menschen zugänglich zu machen", so Schmidt abschließend.

Das Unternehmen des Geschäftsmanns mit Hauptsitz in der Schweiz verfolgt das Konzept, die klassische Sachwertanlage Immobilie als private Vorsorge fernab der krisengeschüttelten Euro-Zone sicher zu machen.

Portrait

**SCHLANK UND DYNAMISCH | EXZELLENTRE RENDITEPERFORMANCE DURCH MODULAREN
DIENSTLEISTUNGSaufbau**

Die Aktiengesellschaft AK Anlage&Kapital AG ist ein junges Unternehmen mit einer dynamischen, modularen Struktur. Bewusst wurde ein schlankes Management konzipiert. Bewusst wurde auf ein strategisches Konzept mit zu- und abwählbaren externen Leistungsträgern gesetzt.

Das Ergebnis dieser modernen Unternehmensstrukturierung zeigt sich in der Renditeperformance: Niedrige laufende Personal- und Fixkosten, ergänzt durch ein jederzeit abrufbares und modular aufgebautes Angebot von erprobten Dienstleistungspartnern, vermeiden einen kostenintensiven "Wasserkopf" und erhöhen schlichtweg die Rendite der Anleger.

KEIN INVESTMENTHAUS WIE VIELE | KLEINIGKEIT MACHT DEN GROSSEN UNTERSCHIED

Das Konzept der Anlage und Kapital optimiert das eingesetzte Kapital bei Immobilieninvestments unter Ausnutzung der aktuellen steuerlichen und rechtlichen Möglichkeiten, die das vereinte Europa heute zulässt.

Oberflächlich betrachtet wirkt Anlage und Kapital wie eines von vielen Investmenthäusern im Bereich Immobilien. Genauer betrachtet ist die Aufgabenstellung an Anlage und Kapital wesentlich umfassender als bloßes Kaufen, Finanzieren und Verwalten von Immobilien.

Es sind die scheinbaren Kleinigkeiten, die am Ende den großen Unterschied für den Anleger ausmachen.

News-ID: 501307 • Views: 836 (Stand: 17.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/501307/Finanzen-und-Markt-Europa-einig-Irland.html>